

Hölty, Ludwig Christoph Heinrich: An Teuthard (1772)

- 1 Trotz jedem Ausland, stürmet Begeisterung
2 In deutschen Seelen. Barden, ihr zeuget es,
3 Die ihr von Sarons Palmen, und von
4 Heimischen Eichen euch Kränze wandet.
- 5 Mit schnellern Flügen, als der Hesperier
6 Und Britte flogt ihr, Barden des Vaterlands,
7 Auf Bragas Gipfel. Noch war Dämmerung,
8 Dämmerung zerflog, und die Mittagssonne
- 9 Stand hoch am Himmel. – – Muse Teutoniens,
10 Du bietest deiner Schwester, der Britinn Trotz,
11 Und überfliegst sie bald; du lächelst,
12 Muse, der gaukelnden Afterschwester,
- 13 Des bunten Mädchens, das an der Seine Strand
14 Ein Liedgen klimpert. Schande dem Sohne Teuts,
15 Der's durstig trinket, weil es Wollust
16 Durch die entloderten Adern strömet!
- 17 Kein deutscher Jüngling wähle das Mädchen sich,
18 Das deutsche Lieder haßet, und Buhlersang
19 Des Galliers in ihrer Laute
20 Tändelnde Silberaccorde tönet!
- 21 Schwing deine Geißel, Sänger der Tugend, schwing
22 Die Feuergeißel, welche die Braga gab,
23 Den Natternschwarm, der unsre deutsche
24 Redligkeit, Keuschheit und Treue tödtet,
- 25 Zurückzustäupen. Ich will, o Freund, indeß,
26 Wenn deine Geißel brauset, der tollen Brut,
27 Am Busen eines deutschen Mädchens,

28 Unter den Blumen des Frühlings, lachen.

(Textopus: An Teuthard. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37063>)